



Sachbearbeitung	Hauptabteilung Kultur		
Datum	29.09.2009		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 14.10.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 422/09

Betreff: Berblinger-Jubiläum 2011

Anlagen: Ausschreibungsflyer Berblinger Flugwettbewerb 2011

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Maßnahmenliste ab Seite 4 genannten Punkte zu realisieren. Die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 950.000 Euro werden aus allgemeinen Finanzmitteln der Stadt Ulm zur Verfügung gestellt (2010: 80.000 Euro, 2011: 840.000 Euro, 2012: 30.000 Euro).

Iris Mann

Genehmigt:
BM 1, BM 2, C 2, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	980.000 €
Einnahmen	€	Einnahmen	30.000 €
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	950.000 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt</u>			€
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			<u>950.000 €</u>
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

Albrecht Ludwig Berblinger, der sogenannten „Schneider von Ulm“, zählt zu den berühmtesten historischen Persönlichkeiten der Stadt Ulm und sein Flugversuch über die Donau im Jahr 1811 ist einerseits Gegenstand von Karikaturen und Spottgedichten, andererseits gilt Berblinger als vielseitiger Mechaniker und Flugpionier, der neben dem Bau eines halbstarren Hängegleiters auch beispielsweise hochinnovative Prothesen entwickelte.

2011 jährt sich der Flugversuch von Albrecht Ludwig Berblinger zum 200sten Mal. Zu diesem Anlass plant die Stadt Ulm den Berblinger-Preis, der an sein Wirken erinnert, erneut zu vergeben (s. Beschluss GD 147/08 vom 30.04.2008, Schwerpunktthema zu Kulturstadt an der Donau sowie GD 372/08, Berblinger-Jubiläum 2011 vom 15.10.2008).

Zur 175. Wiederkehr des Flugversuchs Albrecht Ludwig Berblingers, des "Schneiders von Ulm", veranstaltete die Stadt Ulm im Jahr 1986 einen internationalen Flugwettbewerb. Es galt, an historischer Stätte, nach Berlinger'schem Vorbild, die Donau zu überfliegen. Dies ist nachweislich gelungen. Albrecht Berblinger, der als erster Flugpionier das Gleitflugprinzip anzuwenden trachtete, wurde rehabilitiert und ist mit seinem Versuch in die Luftfahrtgeschichte eingegangen.

In Erinnerung an sein Wirken stiftete die Stadt Ulm daher einen Preis, der seinen Namen trägt und der 1988 erstmals vergeben wurde. Der Berblinger-Preis ist der höchstdotierte Preis für den Bereich der Allgemeinen Luftfahrt. Mit dem Berblinger-Preis werden besondere Leistungen, Entwicklungen und innovative Ideen bei der Konstruktion von Fluggeräten im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt ausgezeichnet. Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden von einer unabhängigen, ehrenamtlich tätigen Jury bewertet. Sie besteht aus Experten aus der Luft- und Raumfahrtindustrie, Vertretern von Hochschulen und Forschungsinstituten, Luftfahrthistorikern und Vertretern der Stadt Ulm.

Die Spanne der Teilnehmer am Berblinger-Preis reicht vom Phantasten über flugbegeisterte Bastler bis zu hervorragenden Fachleuten aus allen Bereichen der Allgemeinen Luftfahrt.

Der Berblinger-Preis wurde zunächst im Turnus von zwei Jahren ausgeschrieben. Davon kann zu Gunsten größerer Veranstaltungen abgewichen werden. 1994 wurde die Ausschreibung zugunsten eines internationalen Solarflugwettbewerbs ausgesetzt, den die Stadt 1996 veranstaltete und im Rahmen dessen das erste personentragende, eigenstartfähige und ausschließlich mit Sonnenergie betriebene Flugzeug präsentiert und ausgezeichnet wurde. Auch 2008 und 2010 wurde und wird der Preis zugunsten eines Flugwettbewerbs im Jahr 2011, dem Jahr der 200. Wiederkehr von Berblings Flugversuch, ausgesetzt.

Im Jahre 2011, also 200 Jahre nach Albrecht Ludwig Berblings Flugversuch, will die Stadt Ulm wiederum einen internationalen Flugwettbewerb ausrichten. Zur Vorbereitung dieses Flugwettbewerbs und zur Förderung der Idee eines praxistauglichen, Umwelt und Ressourcen schonenden Flugzeugs wurde bereits 2006 ein Konstruktionswettbewerb ausgeschrieben und fünf Preise im Gesamtwert von 28.000 Euro vergeben.

Im Rahmen der Ausschreibung des Berblinger-Preises 2006 wurden theoretische Arbeiten prämiert, die auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse Ideen zum Thema "Fliegen mit innovativen Technologien" entwickelten. Ausgezeichnet wurden besondere sowie originelle und innovative Ideen für ein zwei Personen tragendes Flugzeug, die sich bis 2011 in die Praxis umsetzen lassen. Im Jahr 2011 soll dann ein internationaler Flugwettbewerb stattfinden, in dessen Rahmen Flugzeuge, die dem Geist der damaligen Ausschreibung entsprechen, prämiert werden.

Ausschreibung Berblinger-Preis 2011

Ziel der Ausschreibung für den Flugwettbewerb 2011 ist, auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse, Erkenntnisse und Entwicklungen aus dem Bereich der Luftfahrt das „Fliegen mit innovativen Technologien“ zu demonstrieren. Gesucht wird ein praxistaugliches ein- oder mehrsitziges personentragendes Flugzeug in zukunftssträchtiger Technik und Bauweise in Bezug auf Konstruktion und/oder Antrieb. Eine wichtige Rolle spielen daneben besondere Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit.

Bewertungskriterien, nach denen die eingereichten Beiträge beurteilt werden, sind:

- Innovationsgrad der Konstruktion
- Innovationsgrad des Antriebs
- Bedeutung für die zukünftige Entwicklung in der Allgemeinen Luftfahrt
- Praxistauglichkeit (z.B. erforderliche Startbahnlänge und -beschaffenheit, Steigrate, Reichweite, erfüllte Bauvorschriften, sonstige betriebliche Anforderungen)
- Wirtschaftlichkeit (z.B. Beschaffungs-, Betriebs-, Wartungskosten usw.)
- Flugvorführung am Wettbewerbstag

Von den fünf im Jahr 2006 prämierten Arbeiten werden nach heutigem Kenntnisstand bei weitem nicht alle bis 2011 realisiert werden können. Das liegt einerseits daran, dass nicht mehr alle Projektteams gemeinsam arbeiten, aber vor allem stellt die Finanzierung ein Problem dar. Die Kosten zur Erstellung dieser Prototypen sind sehr hoch (z. T. im siebenstelligen Bereich), so dass es nicht allen Preisträgern möglich ist, die Flugzeuge zu realisieren. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass verschiedene andere Unternehmen / Forschungsinstitute derzeit Flugzeuge entwickeln, welche die Ausschreibungskriterien von 2006 und damit die Voraussetzungen zur Teilnahme 2011 erfüllen.

Ziel des Flugwettbewerbs 2011 ist es nun, möglichst alle zu diesem Zeitpunkt fliegenden Flugzeuge mit innovativen umwelt- und ressourcenschonenden Antrieben in Ulm gegeneinander antreten zu lassen.

Daher wurde die Ausschreibung für 2011 neben den Gewinnern von 2006 noch für weitere Beiträge geöffnet. Unter anderem um interessante und zukunftsweisende Projekte für den Flugwettbewerb zu gewinnen, hat der Ulmer Gemeinderat am 15. Oktober 2008 einstimmig eine Erhöhung des Preisgeldes auf insgesamt 100.000 Euro beschlossen (s. GD 372/08 sowie beiliegende Ausschreibung).

Je nach den technischen Anforderungen der Wettbewerbsbeiträge, wird der **Flugwettbewerb** nach heutigem Planungsstand Ende Mai/Anfang Juni entweder in **Erbach** oder in **Laupheim** stattfinden, wobei zweiteres wahrscheinlicher ist. Die Ulmer Bürgerschaft goutiert erfahrungsgemäß Veranstaltungen die außerhalb Ulms sind eher weniger, zumal zur Beurteilung der Qualität und ggf. der Besonderheiten der Wettbewerbsteilnehmer ein hohes Maß an Fachkenntnis erforderlich ist. Um eine entsprechende öffentliche Wahrnehmung zu erreichen wird es daher notwendig sein, einerseits die Attraktivität des Wettbewerbs über Zusatzangebote am Flugplatz zu stärken und

andererseits das Thema über eine starke **Präsenz in der Stadt** bei der Bevölkerung zu verankern. Leben und Persönlichkeit Albrecht Ludwig Berblingers bieten dabei eine Vielzahl an Ansatzpunkten für ein entsprechendes Veranstaltungsprogramm, wobei das Hauptaugenmerk nicht auf der Auseinandersetzung mit der historischen Figur Berblingers liegen soll. Intention ist es, abstrahiert von seiner Person zu fragen, was sein Schaffen uns heute sagen kann und sollte. Beide Schwerpunkte könnten mittels einer Fachtagung im Stadthaus zum Thema ressourcenschonende Technologien verknüpft werden.

Folgende Programmteile – deren voraussichtliche Kosten auf Grund der ersten Grobkalkulation (Basis u.a.: Erfahrungswerte Flugtag 1996) lediglich von der Größenordnung her geschätzt sind – sind aus heutiger Sicht vielversprechend und sollten **kombiniert** werden:

1. zentrale Maßnahmen:

		Kosten der Maßnahme in EUR	haushaltswirksam im Jahr		
			2010	2011	2012
1a	Preisgeld Berblinger-Wettbewerb 2011 (unabdingbar, Ausschreibung läuft bereits)	100.000		100.000	
1b	Flugwettbewerb/Flugtag 2011 in Laupheim oder Erbach inkl. Rahmenprogramm (angedacht: Modellflugwettbewerb, Flugvorführung, Mitmachaktionen, evtl. Flugsimulator, Ausstellung von Herstellern im Bereich Flugsportgeräte und/oder E-Mobilität) und Personalkosten für Planung und Organisation - Flugtag an sich ist zwingend notwendig auf Grund der Wettbewerbsausschreibung (Kalkulation basiert auf den Erfahrungswerten des Solarflugwettbewerbs von 1996)	233.000	48.000	185.000	
2.	Mindestens viermonatige Ausstellung im Stadthaus, "Albrecht Ludwig Berblinger - Wissenschaft, Technik und Kreativität in Ulm" (Arbeitstitel), Berblingers Vision soll als Anlass genommen werden, sich ebenso mit Fragen der Flugtechnik und dahinter liegenden physikalischen Phänomenen wie mit Vorstellungen von Mobilität in der Zukunft zu beschäftigen - auch mit praktischen Experimenten, Ausblicken, innovativen Ideen in Sachen Antriebstechnik/Mobilität heute und in Zukunft etc.	292.000	17.000	275.000	
3.	Dokumentation der Berblinger-Wettbewerbe 2006 und 2011 und Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für die gesamten Aktivitäten	155.000	15.000	110.000	30.000
4.	Fachtagung im Stadthaus zum Thema ressourcenschonende Technologien in Bezug auf Mobilität, die inhaltlich und räumlich den Flugtag in Erbach oder Laupheim mit der Ausstellung im Stadthaus verbinden würde	20.000		20.000	
<i>Summe</i>		800.000	80.000	690.000	30.000

2. Rahmenprogramm:

Darüber hinaus sind ca. **180.000 Euro** einzusetzen für folgende Maßnahmen:

- Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte: „Historische Fliegerei“ und begleitende Publikation in der „kleinen

- Reihe“ zur frühen Fluggeschichte in Ulm
- Ausstellung Ulmer Museum: Themenschau "fliegen - schweben - fallen" (Arbeitstitel), Werke aus verschiedenen Epochen der Bildenden Kunst im Dialog (ggf. über Sonderfaktor Museum finanzieren)
 - Vortragsreihe, die unterschiedliche Aspekte beleuchtet, z.B.
 - Berblinger in der Literatur (Literaturarchiv Marbach hätte Interesse, das zu übernehmen), evtl. kombiniert mit Brecht-Vertonung von Kurt Weil
 - Berblinger als Vorreiter in der Entwicklung von Prothesen etc. (Heiko Reichel, neuer Leiter der Kinderorthopädie in Ulm hat Berblinger zum "Schutzheiligen" erklärt)
 - politische Seite Berblings (Recherchen von Uwe Schmidt liegen vor)
 - Fliegen im Volksglauben
 - Kindervortrag zum Thema Fliegen z.B. mit Christoph von "Die Sendung mit der Maus"
 - Chancen und Risiken der Fliegerei mit Blick auf die Globalisierung der Gesellschaft (Warenumschlag, Verbreitung von Pandemien etc.)
 - 200 Jahre Ballonfahrt in Ulm: Ballon mit dem Namen Stadt Ulm, großer Ballonstart in der Friedrichsau (ebenfalls Jubiläum)
 - Auftragskomposition für Ulmer Spatzen - kleine musikalisch-darstellerische Inszenierung, ggf. im Rahmen der Ausstellungseröffnung im Stadthaus
 - Poetry-Slam zum Thema Visionen / Ideen zur der Zukunft evtl. in Zusammenarbeit mit der Bibliothek (Teilbudget aus der Bibliothek)
 - Wettbewerb "schwebende Objekte" zur Einbeziehung der Bevölkerung
 - Kunstobjekte im öffentlichen Raum (z.B. Stoffinstallation von G. Nasfeter), Kunst-Flugobjekte, evtl. Symposium des musischen Zentrums?
 - Licht- und Klanginstallation an authentischer Stelle über der Donau, die die Vision des Albrecht Ludwig Berblinger künstlerisch bearbeitet
 - diverse Projekte freier Kulturschaffender zum Thema

3. Aktivitäten zum Jubiläum im Rahmen der laufenden Arbeit

Nachrichtlich zur Information sei noch darauf hingewiesen, dass weitere Beiträge zum Jubiläumsjahr aus den Ressourcen verschiedener Akteure angedacht sind, wie z.B.:

- Kunstausstellung im Stadthaus mit Arbeiten des Raketenbauers Hans-Karl Jahncke in der Reihe „Outsider Art“
- Thematische Stadtführungen zu Berblinger in Kooperation mit der Ulm/Neu-Ulm Touristik
- evtl. Jugendclub-Projekt Theater Ulm

Zusätzlich können zahlreiche bereits bestehende Einrichtungen und Initiativen eingebunden werden, z.B. Schreibwettbewerb über Schulen, Kindertheaterproduktion im Alten Theater, ggf. Ulmer Denkanstöße zum Thema; evtl. Ulmer Kulturfrühling des AKK zum Thema "Höhenflüge"

Einnahmen:

Auf der Einnahmenseite wird die Verwaltung sich **intensiv sowohl um Sponsorengelder als auch um sonstige Drittmittel** bemühen. Welche Summe durch zusätzliche Mittel realisiert werden kann, ist derzeit schwer abzuschätzen. Für den Flugtag soll außerdem Eintritt erhoben werden (geschätzte Größenordnung Eintrittsgelder: 30.000 Euro).